

2019

Tödlicher Verkehrsunfall überschattet Fest der Freundschaft

Weil eine Familie aus Muro Lucano schwer verunglückt, findet der Karlsrufer Besuch in der italienischen Partnergemeinde in gedämpfter Atmosphäre statt

Karlsfeld/Muro Lucano – Es sollte ein Fest der Freundschaft werden, das vierte Fest der Freundschaft in Muro Lucano. Die Karlsrufer sind deshalb mit einer Delegation von 33 Personen nach Süditalien gereist:

neben Bürgermeister Stefan Kolbe, fünf Gemeindefräule aller Couleur, Verwaltungsmitarbeiter und natürlich Musik. Die Karlsrufer hatten ihre bayerischen Tänze einstudiert und freuten sich auf den großen Auftritt der Gäste abgesehen.

Eine sehr bekannte, alteingesessene Familie im Ort war am Tag zuvor verunglückt. Das dreijährige Kind tödlich, die Eltern rangen im Krankenhaus schwer verletzt mit dem Leben. Ihr Auto war in eine Leitplanke gekracht. Dabei hatte sich eine Stahlachse offenbar ins Fahrzeuginnere



Die Karlsrufer in Italien: Zünftig in Tracht war die 33-köpfige Delegation in Muro Lucano erschienen anlässlich des Festa della Birra.

Auftritt in Tracht am Samstag auf der sonnerverwöhnten Piazza. Die Pichislocana hatten ihre großen Blasinstrumente über die Alpen geschleppt und holten schon Luft, um bayerische Lebensart in der Basilicata zu verströmen. Doch dann wurde der große Auftritt der Gäste abgeseigt.

Eine sehr bekannte, alteingesessene Familie im Ort war am Tag zuvor verunglückt. Das dreijährige Kind tödlich, die Eltern rangen im Krankenhaus schwer verletzt mit dem Leben. Ihr Auto war in eine Leitplanke gekracht. Dabei hatte sich eine Stahlachse offenbar ins Fahrzeuginnere

Der 6000-Einwohner-Ort steht angesichts des tragischen Unfalls unter Schock

gebührt – mit verheerenden Folgen für die Insassen. Seit diesem Unfall lag ein Schatten über dem vierten Bierfest in Muro Lucano. Zwar gab es noch Schweinshaxen, Hendl und Bier in Masskrügen, doch die Musik verstummte und der Tanz wurde verständiglicher Weise abgesagt. Die Piazza war denoch voll, die Gäste aus dem fernen Karlsfeld wurden auch freundlich empfangen. Doch der 6000-Einwohner-Ort stand angesichts des tragischen Unfalls unter Schock. Die Familie hat übrigens auch in Karlsfeld Verwandte.

Aber die Karlsrufer kamen nicht nur zum Feiern nach Italien: Sindaco Giovanni Sentaro wünscht sich eine engere Partnerschaft. Im Gespräch mit Bürgermeister Stefan Kolbe bat er um Unterstützung. Der Sindaco ist erst seit knapp einem Jahr im Amt. Er will Muro Lucano weiterentwickeln, Touristen in die eher unbekanntere Gegend locken und die Wirtschaft ankurbeln. Der Ort kämpft seit Jahren damit, dass die jungen Leute abwandern. Sie sehen keine Perspektive mehr in ihrer Heimat.

Sentaro hat die Radfahrer im Visier. Neue Karten sollen sie auf schönen Routen durch die Basilicata führen. Mängel gibt es allerdings noch in der Infrastruktur: Mehr Hotels wären von Vorteil. Und die kleine Bahnlinie transportiert nur wenige in die Gegend. Der Sindaco ist jedoch dabei, Konzepte zu entwickeln und erhofft sich, dass seine Region in Bayern vielleicht bekannter werden kann mit Hilfe der Karlsrufer. Große Veranstalter sollen auf Muro Lucano aufmerksam werden.

Er strebt auch eine wirtschaftliche Zusammenarbeit an. Wie die aussehen kann, das wissen die Karlsrufer allerdings noch nicht. „Darüber muss man mal nachdenken“, sagt CSU-Gemeinderat Bernd Wanka, der auch dort war. „Vielleicht hat Wirtschaftsförderer Peter Freisja eine Idee.“ Einig waren sich Kolbe und Sentaro, dass der Austausch an der Rathausspitze intensi-

viert werden soll. Von italienischer Seite wünscht man sich zudem einen noch intensiveren Schulaustausch. Seit einigen Jahren gibt es gegenseitige Besuche mit der Karlsrufer Mittelschule. Sentaro erhofft sich auch bei anderen Schulen Interesse an seinem Ort.

Bei Ausflügen in die Umgebung zeigten die italienischen Freunde Bürgermeister Stefan Kolbe, den Gemeindefräule Bernd Wanka, Ursula Weber, Robin Drummer, Birgit Pirou und Ingrid Brünich die Schönheit der Basilicata. Sie besuchten Aliano und schauten sich Bilder von Carlo Levi an, einem der bekanntesten Künstler der Region. Ein Ausflug nach Amalfi stand auch auf dem Programm der dreitägigen Reise. Und die Gäste nutzen zudem die Gelegenheit, sich bei Guisepe für seine Kochkünste auf dem Kosmos-Fest in Karlsfeld zu bedanken.

CHRISTIAN BRACHT

Stiftung der SZ-Leser

Sie sind Sie anspruchsvoll – auch als Stifter.

Eine schöne Tradition: SZ-Leser helfen in Not geratenen Menschen. Informationen unter szleserstiftung.org oder telefonisch unter **089/21 83-586**

Süddeutsche Zeitung

Erdgaspreise der Energie Südbayern

Preisgruppen	Grund
Mengenstaffel in Kilowattstunden (kWh)/Jahr	Euro/Mon
Grundversorgung²⁾	8,45
Basis	bis 6.000
Basis Plus	ab 6.001 bis 100.000
	12,95

1) Der Grundpreis gilt für Anschlusswerte bis 50 kW. Für Anschlusswerte über (netto) 0,65 Euro/kWh (Kilowatt) auf den Grundpreis erhoben.
2) Nach § 36 des Energiewirtschaftsgesetzes werden alle Haushaltskunden (Kleinverbraucher) in die Grundversorgung eingestuft. Der Preis der Grundversorgung gilt in Niederdruck bis zur Verteilungseinrichtung gesonderter Preise. Die Preise beinhalten die Netznutzungsentgelte, Bilanzierungsumlage, Konzessionsabgabe (Prüfungskosten) und Entgelte für Messstellenbetrieb, Messung und Abrechnung. Der Preis der Grundversorgung ist einschließlich der gesetzlich vorgeschriebenen Umsatzsteuer von derzeit 19%.

Energie Südbayern GmbH, Ungsteiner Straße 31, 8